

Waschmittelwerk Genthin GmbH

Genthin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN AUF DAS GEZEICHNETE KAPITAL	0,00	2.000.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	388.229,00	0,00
	388.229,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	514.532,00	520.489,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.106.225,00	3.371.947,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	595.695,00	176.282,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.099.330,99	7.093.970,05
	42.315.782,99	11.162.688,05
	42.704.011,99	11.162.688,05
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000.816,50	79.602,18
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	242.155,99	37.181,08
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	164.807,20	182.392,85

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
	1.407.779,69	299.176,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.190.422,06	1.633.932,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.024.209,48	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.042.140,10	5.871,31
	7.256.771,64	1.639.804,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	212.940,55	135.806,40
	8.877.491,88	2.074.786,69
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	396.577,31	0,00
	51.978.081,18	15.237.474,74

PASSIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	4.050.000,00	4.050.000,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-2.000.000,00	0,00
	2.050.000,00	4.050.000,00
II. Verlustvortrag		
	-65.352,63	0,00
III. Jahresfehlbetrag		
	-652.260,03	-65.352,63
	1.332.387,34	3.984.647,37
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	188.613,47	54.604,64
	188.613,47	54.604,64
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.049.626,76	10,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.022.080,99	3.994.443,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.094.129,67	6.874.159,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten	291.242,95	329.608,70
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
EUR 158,57 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 72.935,63)		
	50.457.080,37	11.198.222,73
	51.978.081,18	15.237.474,74

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

	2010 EUR	Rumpfgeschäftsjahr 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	20.924.877,77	1.478.405,01
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	187.389,13	219.573,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	536.684,32	47.729,40
4. Sonstige betriebliche Erträge	39.690,33	2.822,75
5. Gesamtleistung	21.688.641,55	1.748.531,09
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.816.984,27	-20.892,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.343.317,41	-360.672,02
	-11.160.301,68	-381.564,96
7. Rohergebnis	10.528.339,87	1.366.966,13
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.610.905,83	-822.241,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-914.811,32	-146.300,57
	-5.525.717,15	-968.542,49
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-464.568,91	-25.830,57
	-464.568,91	-25.830,57

	2010 EUR	Rumpfgeschäftsjahr 2009 EUR
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.861.151,17	-409.362,28
11. Betriebsergebnis	-323.097,36	-36.769,21
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-328.854,67	-28.583,42
13. Finanzergebnis	-328.854,67	-28.583,42
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-651.952,03	-65.352,63
15. Sonstige Steuern	-308,00	0,00
16. Summe Steuern	-308,00	0,00
17. Jahresfehlbetrag	-652.260,03	-65.352,63

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2010

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01. Jan 2010 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2010 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	450.373,14	0,00	0,00	450.373,14
	0,00	450.373,14	0,00	0,00	450.373,14
SACHANLAGEN					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	521.360,00	0,00	0,00	0,00	521.360,00
Technische Anlagen und Maschinen	3.394.578,00	2.064.225,26	0,00	0,00	5.458.803,26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.812,00	485.933,51	0,00	0,00	663.745,51
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.093.970,05	29.814.993,01	809.632,07	0,00	36.099.330,99

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					
	01. Jan 2010	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31. Dez. 2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	11.187.720,05	32.365.151,78	809.632,07	0,00	42.743.239,76
	11.187.720,05	32.815.524,92	809.632,07	0,00	43.193.612,90
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					
	01. Jan 2010	Zuführungen	Auflösungen		31. Dez. 2010
	EUR	EUR	EUR		EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	62.144,14	0,00	62.144,14
		0,00	62.144,14	0,00	62.144,14
SACHANLAGEN					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		871,00	5.957,00	0,00	6.828,00
Technische Anlagen und Maschinen		22.631,00	329.947,26	0,00	352.578,26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.530,00	66.520,51	0,00	68.050,51
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		25.032,00	402.424,77	0,00	427.456,77
		25.032,00	464.568,91	0,00	489.600,91
NETTOBUCHWERTE					
		31. Dez. 2010		31. Dez. 2009	
		EUR		EUR	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			388.229,00		0,00
			388.229,00		0,00
SACHANLAGEN					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			514.532,00		520.489,00
Technische Anlagen und Maschinen			5.106.225,00		3.371.947,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			595.695,00		176.282,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			36.099.330,99		7.093.970,05

		NETTOBUCHWERTE	
		31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
		EUR	EUR
		42.315.782,99	11.162.688,05
		42.704.011,99	11.162.688,05

Genthin, den 15. März 2011

Zolfaghar Alambeigi

Dr. Volker Bauer

**Anhang für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010**

Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeine Angabe zum Unternehmen
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- C. Erläuterungen zu Aktiva und Passiva
 - I. Anlagevermögen
 - II. Stammkapital und Kapitalrücklagen
 - III. Rückstellungen
 - IV. Verbindlichkeiten
- D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
 - I. Umsatzerlöse
 - II. Personalaufwand
 - III. Abschreibungen
 - IV. Betriebsergebnis (EBIT)
- E. Sonstige Angaben
 - I. Anzahl der Mitarbeiter

- II. Konzernzugehörigkeit
- III. Honorare des Abschlussprüfers
- IV. Verlustvortrag

F. Gesellschaftsorgane

A. Allgemeine Angabe zum Unternehmen

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH mit Sitz in Genthin hat sich auf die Produktion von Wasch- und Spülmittel sowie die Granulation von Tensiden und Polymeren spezialisiert. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 2 HGB den mittelgroßen Kapitalgesellschaften zuzuordnen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Währung Euro (EUR) aufgestellt.

Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen ist aufgrund des Rumpfwirtschaftsjahres 2009 eingeschränkt

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den handelsrechtlichen und sie ergänzenden rechtsformspezifischen gesetzlichen Vorschriften.

Die gegenwärtige Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit werden Angaben zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung teilweise im Lagebericht erläutert.

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer), bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf der Grundlage der nachfolgenden gruppeneinheitlichen Nutzungsdauern ermittelt. In die Ermittlung der Herstellungskosten sind Zinsen gem. § 255 Abs. 3 HGB einbezogen worden.

Kategorie	Jahre
EDV-Programm / Sonstige Rechte	3-4
Gebäude / Produktionshallen	33-50
Mietereinbauten	10-25
Technische Anlagen und Maschinen	3-46
Fahrzeuge	5-7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Darüber hinaus wird von § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht. Hiernach werden geringwertige Wirtschaftsgüter in einem jährlichen Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten entsprechen den letzten Einkaufspreisen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Einbezug angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fremdkapitalzinsen sind hierbei nicht berücksichtigt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten werden in der Höhe des Beitrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Erlöse werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistungen bemessen. Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst. Das Realisationsprinzip und das Prinzip der Periodenabgrenzung werden angewandt.

C. Erläuterungen zu Aktiva und Passiva

I. Anlagevermögen

Zum 31.12.2010 wurden immaterielle Vermögensgegenstände von Mio. EUR 0,388 und ein Sachanlagevermögen von Mio. EUR 42.315 bilanziert. Die Zusammensetzung kann dem Anlagenspiegel entnommen werden (Anlage 7).

II. Stammkapital und Kapitalrücklagen

Das Stammkapital der Waschmittelwerk Genthin GmbH beträgt zum 31.12.2010 Mio. EUR 4,050. Ausstehende Einlagen in Höhe von Mio. EUR 2,000 sind nicht eingefordert.

Der Bilanzverlust zum 31.12.2010 beträgt Mio. EUR 0,718.

III. Rückstellungen

Die Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf Mio. EUR 0,189. Sie sind als kurzfristig zu klassifizieren. Die Zusammensetzung kann dem Rückstellungsspiegel entnommen werden (Anlage 8).

IV. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Waschmittelwerk Genthin GmbH betragen zum 31.12.2010 Mio. EUR 50,457. Sie gliedern sich wie folgt auf:

	Davon mit einer Laufzeit		
Gesamtbetrag 31.12.2010	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren

	Gesamtbetrag 31.12.2010	Davon mit einer Laufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.049.626,76 €	10,69 €	4.200.000,00 €	25.849.616,07 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.022.080,99 €	7.022.080,99 €		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.094.129,67 €	8.194.129,67 €	4.900.000,00 €	

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Zinsaufwendungen und Aufwand für Ökosteuer enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von Mio. EUR 13,085 sind in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

Zur Absicherung des variablen Zinses eines Darlehens i.H.v. Mio. EUR 19,800 ist ein Zinsswap als Mikro-Hedge im Einsatz der im Rahmen einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB erfasst ist. Sein Marktwert beträgt Mio. EUR -0,221. Laufzeit und Volumenkongruenz sind gegeben.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2010 betragen Mio. EUR 20,925. Sie gliedern sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Mio. EUR
Umsatz Inland	15.304
Umsatz Sonstige Inland	5.520
Umsatz Summe	20.925

II. Personalaufwand

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2010 beträgt Mio. EUR 5,526. Er gliedert sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Mio. EUR
Löhne und Gehälter	4.610
Soziale Abgaben	915
Personalaufwand Summe	5.525

III. Abschreibungen

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2010 betragen Mio. EUR 0,464. Es sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen aufgetreten

IV. Betriebsergebnis (EBIT)

Waschmittelwerk Genthin GmbH schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von Mio. EUR 0,323 ab.

E. Sonstige Angaben

I. Anzahl der Mitarbeiter

Zum 31.12.2010 waren bei der Waschmittelwerk Genthin GmbH 127 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt aufgliedern:

Bezeichnung	Anzahl
gewerbliche und kaufmännische Arbeitnehmer	113
leitende Angestellte	0
Aushilfen	
Auszubildende	14
Mitarbeiter Summe	127

II. Konzernzugehörigkeit

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH ist eine 100%ige Tochter der Hansa Group AG mit Sitz in Münster und in deren Konzernabschluss einbezogen.

III. Verlustvortrag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

F. Gesellschaftsorgane

Geschäftsführer der Waschmittelwerk Genthin GmbH sind Herr Zolfaghar Alambeigi und Herr Dr. Volker Bauer. Beide vertreten die Gesellschaft jeweils einzeln seit dem 31. März 2009 und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Bezüge der Gesellschaftsorgane unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Genthin, den 15. März 2011

Zolfaghar Alambeigi

Dr. Volker Barer

**Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010**

Inhaltsverzeichnis

- A. Wirtschaftliches Umfeld
- B. Darstellung des Geschäftsverlaufs
 - I. Lage des Unternehmens
 - II. Vermögens- und Finanzlage
 - III. Ertragslage
 - IV. Produktion und Investitionen
- C. Voraussichtliche Entwicklung
- D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres
- E. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
 - I. Chancen des Unternehmens
 - II. Risikomanagement
 - III. Gesamtwirtschaftliche und Branchenrisiken
 - IV. Produktions- und Beschaffungsrisiken
 - V. Umweltrisiken
 - VI. Finanzwirtschaftliche Risiken
 - Liquiditätsrisiko
 - Kreditrisiko
 - Währungsrisiko
 - Zinsrisiko
- F. Forschung und Entwicklung
- G. Ausblick
 - I. Entwicklung Wirtschaftslage

II. Zielsetzung 2011

A. Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Kalenderjahr 2010 mit einem Wachstum von rund 3,6% gegenüber rund 1,7% für den gesamten Euroraum sehr positiv entwickelt. Die Prognosen für das Kalenderjahr 2011 gehen von einer leichten Abschwächung des Bruttoinlandsproduktes auf rund 3,0% (Deutschland) bzw. 1,5% (Euroraum) aus.

Gemäß Industrieverband Körperpflege und Waschmittel (IKV) verzeichnete der Markt für Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel im Kalenderjahr 2010 ein Wachstum von 3,5% auf 4,3 Mrd. EUR, während sich der Markt für Körperpflegemittel um -0,3% auf 12,8 Mrd. EUR leicht abschwächte.

Für die Chemieproduktion in Deutschland wird im Kalenderjahr 2011 ein Wachstum von rund 2,5 % erwartet.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Lage des Unternehmens

Als Tochtergesellschaft der Hansa Group AG (Hansa Konzern) hat sich Waschmittelwerk Genthin GmbH auf die Produktion von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie die Granulation von Tensiden und Polymeren spezialisiert. Ferner fungiert sie als Dienstleistungsunternehmen zur Erbringung von Standortleistungen.

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2010 insbesondere aufgrund hoher Einstandspreise auf der Einkaufsseite, die nicht auf die Verkaufspreise umgelegt werden konnten, ein negatives Jahresergebnis.

Der Neubau der Tensidanlage am Standort Genthin zur Verbreiterung und Vorwärtsintegration des Produktportfolios der Hansa Gruppe wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr vorangetrieben. Gleichwohl mussten Verzögerungen hingenommen werden, die sich auf den Inbetriebnahme Termin auswirken.

Ein wesentlicher qualitativer Erfolgsfaktor des Unternehmens sind seine Mitarbeiter, von deren Leistungsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Kompetenzen und Erfahrungen die weitere Entwicklung des Unternehmens mit abhängt.

Einen hohen Stellenwert hat in der Waschmittelwerk Genthin GmbH die regelmäßige Fortbildung und Schulung der Mitarbeiter, was sich auch in niedrigen Unfallraten und hoher Arbeitssicherheit positiv auswirkt. Durch die gute Ausbildung der Mitarbeiter kann das Unternehmen den wachsenden Anforderungen der Märkte und Kunden gerecht werden.

Die Mitarbeiterzahlen haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2009	31.12.2010
Waschmittelwerk Genthin GmbH	129	113

Bedingt durch die Inbetriebnahme neuer Fertigungsanlagen werden im Geschäftsjahr 2011 die Mitarbeiterzahlen erheblich ansteigen.

II. Vermögens- und Finanzlage

In den nachstehenden Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage sind die zusammengefassten Zahlen der Bilanz nach Fristigkeiten und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Als kurzfristig gilt hierbei ein Zeitraum bis zu einem Jahr.

Die ausstehende Einlage auf das gezeichnete Kapital wird gemäß den Vorschriften des § 66 Abs. 3 HGB auf der Passivseite ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2010 und 2009 ergibt sich folgendes Bild der Vermögens- und Kapitalstruktur:

	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009	
	EUR	%	EUR	%
Vermögensstruktur				
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital				
Langfristig gebundenes Vermögen				
Sachanlagen	42.315.783	81,4	11.162.688	84,3
Immaterielle Vermögenswerte	388.229	0,7	0	0,0
Übrige		0,0	0	0,0
	42.704.012	82,2	11.162.688	84,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen				
Vorräte	1.407.780	2,7	299.176	2,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.256.772	14,0	1.639.804	12,4
Flüssige Mittel	212.941	0,4	135.806	1,0
Übrige	396.577	0,8	0	0,0
	9.274.069	17,8	2.074.787	15,7
Latente Steuern		0,0		0,0
	51.978.081	100,0	13.237.475	100,0
Kapitalstruktur				
Langfristige Mittel				
Gezeichnetes Kapital	3.332.387	6,4	3.984.647	30,1
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.000.000		2.000.000	
Eingefordertes Kapital	1.332.387		1.984.647	
Rückstellungen für Pensionen	0	0,0	0	0,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.450.445	22,0	4.900.000	37,0
Finanzverbindlichkeiten	30.049.627	57,8	0	0,0

	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009	
	EUR	%	EUR	%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0,0	0	0,0
	42.832.459	82,4	6.884.647	52,0
Kurzfristige Mittel				
Übrige Rückstellungen	188.613	0,4	54.605	0,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.643.685		1.974.160	14,9
Finanzverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.022.081		3.994.444	30,2
Übrige Verbindlichkeiten	291.243	0,6	329.619	2,5
	9.145.622	17,6	6.352.827	48,0
Latente Steuern	0	0,0	0	0,0
	51.978.081	100,0	13.237.475	100,0

Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur ergibt sich folgender finanzieller Aufbau des Unternehmens:

	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009	
	EUR	%	EUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	-42.704.012	-33.246,4	-11.162.688	260,9
Langfristig verfügbare Mittel	42.832.459	33.346,4	6.884.647	-160,9
Oberdeckung	128.447	100,0	-4.278.041	100,0

Die Liquiditätsrechnung zeigt folgendes Bild:

	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009	
	EUR	%	EUR	%
Kurzfristige Passiva	-9.145.622	-7.120,2	-6.352.827	148,5
Flüssige Mittel	212.941	165,8	135.806	-3,2
	-8.932.682	-6.954,4	-6.217.021	145,3
übrige kurzfristig gebundene		0,0		0,0
Vermögensteile einschließlich Vorräte	9.061.129	7.054,4	1.938.980	-45,3
	128.447	100,0	-4.278.041	100,0
Latente Steuern	0	0,0	0	0,0
Überdeckung	128.447	100,0	-4.278.041	100,0

III. Ertragslage

Die Ertragslage der Waschmittelwerk Genthin GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	1. Januar 2010 - 31. Dezember 2010		1. März 2009 - 31. Dezember 2009	
	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	20.924.877,8	96,5	1.478.405	84,6
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugn.	187.389,1	0,9	219.574	12,6
Andere aktivierte Eigenleistung	536.684,3	2,5	47.729	2,7
Sonstige betriebliche Erträge	39.690,3	0,2	2.823	0,2
Gesamtleistung	21.688.642	100,0	1.748.531	100,0
Materialaufwand	11.160.301,7	-51,5	-381.565	-21,8
Rohertrag	10.528.340	48,5	1.366.966	78,2
Personalaufwand	-5.525.717,2	-25,5	-968.542	-55,4
Abschreibungen	-464.568,9	-2,1	-25.831	-1,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.861.459,2	-22,4	-409.362	-23,4
Betriebsergebnis	-323.405	-1,5	-36.769	-2,1
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0	0,0
Finanzergebnis	-328.854,7	-1,5	-28.583	-1,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-652.260	-3,0	-65.353	-3,7
Ertragsteuern	0,0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (+ / -)	-652.260	-3,0	-65.353	-3,7

IV. Produktion und Investitionen

Waschmittelwerk Genthin GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2010 eine Produktion von 15.500 t Granulaten und Weichspülern in Pulverform sowie 23.200 t Flüssigprodukten. Durch Inbetriebnahme einer neuen Tensidanlage und weiterer Abfülllinien wird im Geschäftsjahr 2011 die Produktion deutlich ausgeweitet.

C. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein EBITDA in Höhe von EUR 1,8 Mio erwartet.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2010 sind keine Ereignisse eingetreten, die für Waschmittelwerk Genthin GmbH von wesentlicher Bedeutung sind.

E. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

I. Chancen des Unternehmens

Waschmittelwerk Genthin GmbH ist ein regional operierendes Unternehmen der Chemieindustrie und führt in wesentlichem Umfang Fertigungen für Dritte und

Unternehmen der Hansa Gruppe durch. Durch Erweiterungsinvestitionen wird die Fertigungstiefe und auch Bedarfsdeckungsquote durch Eigenfertigung für die Hansa Gruppe wesentlich verbessert.

Waschmittelwerk Genthin GmbH oder Unternehmen der Hansa Gruppe arbeiten eng mit ihren Kunden zusammen und identifizieren deren spezielle Bedürfnisse, für die dann maßgeschneiderte Lösungen entwickelt werden.

Der Standort Genthin verfügt über geeignete Infrastruktur und Flächen für weitere Fertigungsanlagen, die auch Chancen einer Neuansiedlung weiterer Unternehmen am Standort eröffnen.

Des Weiteren werden in der Hansa Gruppe systematisch Nachhaltigkeits- und Wachstumsschwerpunkte identifiziert und hinsichtlich möglicher Chancen und Risiken analysiert. Die Nachhaltigkeits- und Wachstumsstrategie hat das Ziel, Risiken zu vermindern, das bestehende Geschäft weiterzuentwickeln und neue Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen.

II. Risikomanagement

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH hat geeignete Maßnahmen getroffen, um die wesentlichen Risiken aufgrund ihrer speziellen Geschäftstätigkeit angemessen zu überwachen. Zentrale Bestandteile des Risikomanagements sind:

- Controlling
- Finanzmanagement
- Sicherheits- und Umwelt-Management
- IT-Sicherheit

III. Gesamtwirtschaftliche und Branchenrisiken

Die konjunkturelle Lage in Europa und insbesondere Deutschland beeinflusst auch das Jahresergebnis unseres Unternehmens maßgeblich. In den Branchen Consumer Products, Kosmetik und Waschmittelrohstoffe besteht ein intensiver Wettbewerb in den Märkten. Trotz moderater Mengenvolatilität in den Anwendungen Waschen und Reinigen sind Ausweitungen der Geschäftstätigkeit erschwert, die über das Wachstum des Bedarfs in den Märkten hinausgehen. Das Auslastungsrisiko für die im Kalenderjahr 2011 in Betrieb gehenden neuen Fertigungskapazitäten wird durch Eigenbedarf in Unternehmen der Hansa Gruppe abgesenkt. Des Weiteren werden wir durch Beibehaltung einer hohen Produktqualität und hoher Kundenpräsenz unsere Wettbewerbsposition weiter verbessern.

IV. Produktions- und Beschaffungsrisiken

Unsere Produktion wird im Kalenderjahr 2011 erheblich um neue Fertigungsanlagen erweitert. Durch Lieferengpässe wesentlicher Anlagenteile und Preissteigerungen kann ein Risiko hinsichtlich der geplanten Inbetriebnahme der Tensidanlage und der neuen

Kosmetiklinien entstehen. Die Produktion nutzt diverse Verfahren mit unterschiedlicher Technologie. Störungen beim Anfahren neuer Produktionsanlagen, Anlagenausfälle oder Betriebsstörungen könnten zu Produktionsminderungen, Mehrkosten und Umweltbelastungen führen. In der Anfahrphase der neuen Anlagen wird einmalig mit erhöhten Kosten gerechnet. Beschaffungsrisiken bestehen durch das stark diversifizierte Nachfrageportfolio auf moderatem Mengenniveau sowie der Preisvolatilität von Rohstoffen und Energien. Dies gilt insbesondere für Märkte, in denen Preisschwankungen auf dem Beschaffungsmarkt nicht beeinflusst und nur eingeschränkt an die Kunden weitergegeben werden können. Durch Bündelung der Bedarfe innerhalb der Hansa Gruppe sowie durch Verbesserung der Fertigungstiefe werden die Risiken des externen Beschaffungsmarktes abgemildert.

V. Umweltrisiken

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH ist dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Durch verantwortliches Handeln gegenüber Mensch und Umwelt (Responsible Care) trägt Waschmittelwerk Genthin GmbH auch den Interessen nachfolgender Generationen Rechnung. Die Geschäftsleitung als oberste Instanz für den Umweltschutz schafft die organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung der Umweltpolitik, sorgt für die Festlegung der umweltbezogenen Ziele und Programme und überwacht deren Umsetzung. Jeder Mitarbeiter trägt in seinem Verantwortungsbereich zum Erreichen dieser Ziele bei.

VI. Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Vermögen des Unternehmens ist durch Fremd- und Eigenkapital finanziert. Der Verschuldungsgrad liegt bei 38. Innerhalb der Hansa Gruppe stehen derzeit hinreichende Kreditlinien zur Verfügung, die für einen kurzfristigen Bedarf an flüssigen Mitteln genutzt werden könnten. Das Liquiditätsrisiko wird durch ein Monitoring des Umlaufvermögens und der Cash flows überwacht.

Kreditrisiko

Ein potenzielles Kreditrisiko besteht auf Grund von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurz- und mittelfristigen Geldanlagen. Das Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch Factoring reduziert. Für zweifelhafte Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen zum Bilanzstichtag vorgenommen. Darüber hinaus sind für die einzelnen Kunden feste Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe und Einhaltung regelmäßig überwacht werden.

Währungsrisiko

Durch die starke Fokussierung auf Deutschland und Europa besteht für Waschmittelwerk Genthin GmbH kein substantielles Währungsrisiko.

Zinsrisiko

Alle wesentlichen mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten basieren auf einem ausgewogenen Mix an Kreditverträgen mit variablen und festen

Zinssätzen. Das Risiko variabler Zinssätze wird durch Nutzung derivativer Finanzinstrumente abgesichert.

F. Forschung und Entwicklung

Die Waschmittelwerk Genthin GmbH betreibt keine eigenen Forschungstätigkeiten. Kundenspezifische Entwicklungsaktivitäten werden in einem Rahmen durchgeführt, der zur gezielten Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit angeraten ist.

G. Ausblick

I. Entwicklung Wirtschaftslage

Trotz guter Konjunkturerwartungen für Deutschland und auf niedrigerem Niveau annähernd stabiler Konjunktur in Europa wird für das Kalenderjahr 2011 mit einer Exportgetriebenen Abschwächung der Chemieproduktion in Deutschland von 11% auf 2,5% gerechnet. Durch die Prognosen kräftig steigender privater Konsumausgaben in Deutschland und leichter Steigerungen in Europa wird ein positiver Einfluss auf Kernmärkte und – anwendungen erwartet.

Erwartete Preissteigerungen bei Rohöl werden sich erheblich auf die Rohstoffpreise der Chemieindustrie auswirken und zu einer Belastung der Ergebnisse führen.

II. Zielsetzung 2011

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der deutschen und europäischen Konjunktur sowie der Chemiebranche, planen wir für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes Ergebnis. Das Ergebnis wird belastet durch Anfahrkosten für die Inbetriebnahme mehrerer neuer Fertigungsanlagen.

Genthin, den 15. März 2011

Waschmittelwerk Genthin GmbH

Zolfaghar Alambeigi

(Dr. Völker Bauer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Waschmittelwerk Genthin GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es; auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Duisburg, 15. März 2011

Dr. Klaus Vossmeier, Wirtschaftsprüfer

Ulrich Schulte-Sprenger, Wirtschaftsprüfer